

GYMNASIUM DORFEN

Naturwissenschaftlich-technologisches
und Sprachliches Gymnasium



Gymnasium Dorfen · Josef-Martin-Bauer-Straße 18 · 84405 Dorfen

84405 Dorfen
Josef-Martin-Bauer-Straße 18

Telefon: 0 80 81/95 72-0
Fax: 0 80 81/95 72-2 99
Homepage: www.gymnasiumdorfen.de
e-mail: sekretariat@gymnasiumdorfen.de

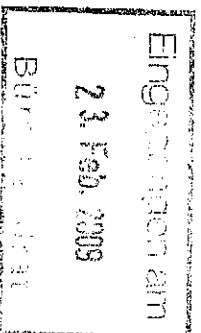
Dorfen, 20. Februar 2009

An den

Landkreis Erding

z. Hd. Hr. Landrat M. Bayerstorfer

Alois-Schießl-Pl. 2
85435 Erding



Büchelmann

Sehr geehrte Herr Landrat Bayerstorfer,

ich möchte mich für Ihre vielfältigen Unterstützungen der Schule, so z.B. beim Erweiterungsbau 2007, herzlich bedanken und hoffe bei dem heute vorgetragenen Bedarf auf Ihre wohlwollende Prüfung.

Raumbedarf des Gymnasiums Dorfen

Die bestehenden 3 Turnhallen sind mehr als voll ausgelastet, dabei kann im aktiven Schuljahr in der 7. Jahrgangsstufe die dritte Sportstunde nicht erteilt werden; für den geforderten Differenzierten Sportunterricht fehlen Hallenkapazitäten.

Nach Ansicht der Schule bringt nur eine **4. Turnhalle** (z.B. Verlängerung des bestehenden Turnhallentraktes) eine Lösung; der Bedarf besteht nach unseren Berechnungen auch über 2011 hinaus.

Mit dem starken Anstieg der Schüler wuchs das Lehrerkollegium auf nunmehr 103 aktive Lehrkräfte - im Lehrerzimmer stehen 65 Sitzplätze zur Verfügung. Im Zuge der Einführung des G8 nahm der Nachmittagsunterricht zu; Vollzeitkräfte haben teilweise an 2 – 3 Nachmittagen Unterricht. Der **Lehrerzimmer ist zu klein** und wird den vermehrten Ansprüchen nicht mehr gerecht. Der Bedarf einer Erweiterung des Lehrerzimmers ist offensichtlich. Zudem sollte damit ein Zeichen der Wertschätzung für die gute Arbeit am Gymnasium Dorfen gesetzt werden.

Eine Lösung des Raumdefizits im Lehrerzimmer wäre Aufgabe der Fachleute, vielleicht in Verbindung mit Gruppen-/Konferenzräumen für die Fachbereiche und der Erweiterung der Bibliothek, wo es auch an Studierplätzen für Oberstufenschüler gänzlich mangelt.

Der Wille der Staatsregierung, die maximale Klassenfrequenz auf 30 Schüler pro Klasse zu reduzieren, bedeutet für die Schule einen **Mehrbedarf von 2 Klassenräumen**. Im kommenden Schuljahr stünden bereits die Lehrerstunden zur Verfügung, um dieses Ziel zu realisieren. Bei einem Mangel an Räumen müsste mit höheren Klassenfrequenzen unterrichtet

werden. Mit einem weiteren Anstieg der Übertrittsquoten ist weiterhin zu rechnen. Zudem leiden wir an einem hohen Defizit an Kursräumen. Dieser Bedarf ist auch über 2011 hinaus gegeben. In Verbindung mit dem Ersatz der 4 Container-Klassenräume und der Rückwidmung des Kunstraumes wäre der Bau von 7 Klassenräumen und 2 Kursräumen eine richtungweisende Lösung. Die Unterbringung von Klassen in Containern wird zunehmend den Eltern schwer vermittelbar.

Der bereits früher aufgezeigte dringende Bedarf an den Räumlichkeiten des Hausmeisterbungalows für das kommende Schuljahr 2009/10 (1 Kursraum, 1 Elternsprechzimmer, 1 Arbeitsraum für die bereits beschäftigte Sozialpädagogin) ist unabhängig davon zu sehen.

Bei den vorstehenden Ausführungen habe ich mich auf die Leitlinien beschränkt und stehe gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Ich bedanke mich für Ihre Unterstützung bei den vorgetragenen Wünschen.

Mit freundlichen Grüßen

Yes

B. Pfeiffer-Lessmann

Anlagen